



WHITEPAPER

## Häufig gestellte Fragen: S/4HANA mit TIS

Warum braucht Ihr Unternehmen die Enterprise Payment Optimization Platform von TIS für die Migration auf S/4HANA?

Mehr erfahren auf [tispayments.com](https://tispayments.com) »

Wenn es um die Migration des SAP (ECC) ERP auf SAP S/4HANA geht, gibt es in den Unternehmen bisher viele Initiativen, die einen reibungslosen und termingerechten Übergang gewährleisten sollen. Der Bereich Enterprise Payments ist aufgrund der Auswirkungen auf die konzernweite Geschäftskontinuität ein kritischer Teil dieser Migration.

TIS hat viele Fragen von Treasurern und IT-Fachleuten erhalten, welche die Digitalisierung oder Rationalisierung der Enterprise-Payment-Prozesse im großen Kontext der S/4HANA-Migration betreffen. Daher haben wir uns mit zwei Financial Solution Experts von TIS zusammengesetzt, um Klarheit in einige der häufigsten Fragen bei der Umstellung der Unternehmenszahlungen auf S/4HANA zu bringen.

### HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ)

**Frage:** In unserem Unternehmen ist es eindeutig notwendig, die Zahlungsprozesse noch stärker zu rationalisieren und zu automatisieren. Wann ist der beste Zeitpunkt, um ein solches Projekt anzugehen?

**Antwort:** Der beste Zeitpunkt ist immer jetzt, egal inwieweit der Prozess im Unternehmen bereits digitalisiert ist. Manche Unternehmen haben bereits intern Zahlungsformate entwickelt und Bankenkonnektivität aufgebaut, während andere die Zahlungsdateien immer noch manuell mithilfe von E-Banking-Tools verarbeiten. Doch wenn das Unternehmen wächst, nimmt auch die Zahl der Banken und Bankkonten an verschiedenen geografischen Standorten unaufhörlich zu. Daher ist zur Unterstützung dieses Wachstums eine nachhaltigere und skalierbare Lösung notwendig.

Im Zusammenhang mit S/4HANA sollte erwähnt werden, dass die Migration auf S/4HANA der Zeitpunkt ist, an dem ein Unternehmen alte ERP-Systeme stilllegt und konzernweite Daten in einer zentralisierten Plattform

konsolidiert; dies betrifft auch den Zahlungsverkehr. Die Herausforderung, die wir bei der Zusammenarbeit mit vielen unserer Kunden immer wieder gesehen haben, ist die Tatsache, dass diese Zentralisierung auch „Überraschungen“ für die IT-Teams mit sich bringt. Plötzlich kann es aufgrund der Änderungen in den Systemen und der Erfordernisse, neue Zahlungsformate und neue Oberflächen für Bankenverbindungen zu entwickeln, die im ursprünglichen Umfang bzw. in der Kalkulation des S/4HANA-Projektplans nicht vorgesehen waren, zu potenziellen Verzögerungen des gesamten Projekt-Rollouts und des Projektabschlusses kommen. Ganz zu schweigen von dem Umstand, dass die Migration auf S/4HANA Regressionstests der gesamten Zahlungsprozesse erfordert, die an sich schon eine Menge IT-Ressourcen verbrauchen, insbesondere wenn ein Unternehmen vielfältige und heterogene Zahlungsprozesse hat. Auch deshalb empfehlen wir, dass Ihr Unternehmen so früh wie möglich mit einer Enterprise Payment Optimization Plattform wie die von TIS arbeiten sollte.

**Frage:** Was, wenn unsere IT-Infrastruktur bereits kurz vor der Migration auf S/4HANA steht oder schon mit-tendrin ist? Soll ich dann warten, bis die Migration auf S/4HANA abgeschlossen ist und dann eine Lösung wie TIS in Betracht ziehen?

**Antwort:** Nein, wir empfehlen, nicht zu warten, bis das S/4HANA-Projekt sich dem Abschluss nähert, aus dem einfachen Grund, weil die Migration in den meisten Unternehmen Jahre dauert. Hier handelt es sich nicht um ein einfaches Umschalten, sondern um einen Prozess, der Phase für Phase, Land für Land, Modul für Modul umgesetzt werden muss. In der Zwischenzeit verschwindet Ihr Bedarf an einer Automatisierung der Zahlungsprozesse aber nicht, sondern nimmt in den meisten Fällen eher zu. Deshalb empfehlen wir, dass Ihr Treasury-Team so schnell wie möglich mit der Evaluierung beginnt.

Zudem ist die TIS-Lösung so konzipiert, dass sie vollständig parallel zu anderen IT-Projekten eingeleitet und umgesetzt werden kann; daher wird die Migration auf S/4HANA dadurch keinesfalls verzögert.

**Frage: Aber schafft eine Lösung wie TIS nicht noch mehr Arbeit für das IT-Team, das sowieso schon mit der Migration auf S/4HANA alle Hände voll zu tun hat?**

Antwort: Eine Lösung wie TIS wird die Arbeitsbelastung für das IT-Team in der Tat erheblich reduzieren, wenn es darum geht, die Zahlungsmodule vom alten SAP auf S/4HANA zu migrieren. Wir müssen hier aber auch verschiedene Szenarien betrachten, zum Beispiel wenn das Unternehmen bislang SAP BCM oder ein Zahlungsmodul aus einem bestimmten TMS-System verwendet hat oder die Abwicklung hauptsächlich manuell mithilfe von E-Banking-Tools/Token erfolgt ist.

**Frage: Inwiefern kann TIS die Arbeitsbelastung für das IT-Team in meinem Unternehmen reduzieren? Können Sie ein Beispiel nennen?**

Antwort: Zunächst ist uns bei TIS durchaus bewusst, dass eine Umstellung auf S/4HANA für ein Unternehmen keine einfache Aufgabe ist. Die Komplexität ist enorm. Das IT-Team braucht jede Art von Unterstützung, die es bekommen kann, um die Geschäftskontinuität zu gewährleisten, und das hat in der Tat höchste Priorität für das Team. Bei der Automatisierung des Zahlungsverkehrs fließt ein sehr großer Teil der IT-Investitionen in den Aufbau von Bankenkonnektivität und die Entwicklung von Zahlungsformaten. Diese beiden Aufgaben müssen stattfinden, egal welche Version von SAP eingesetzt wird. S/4HANA wird die Belastung natürlich nicht mildern. Vielmehr muss das IT-Team in der neuen S/4HANA-Umgebung alle Bankverbindungen neu aufbauen und alle Zahlungsformate neu konfigurieren.

Anders gesagt: es gibt keinen Automations-Werkzeugkasten, der von SAP für die Migration von Zahlungsmodulen von alten SAP-Versionen auf S/4HANA entwickelt wurde oder angeboten wird. Wenn ein Unternehmen sich jedoch entscheidet, die TIS-Zahlungsverkehrsplattform zu implementieren, um die Zahlungsprozesse parallel zu SAP S/4HANA zu lenken, kann es bei der Migration von folgenden Vorteilen profitieren:

1. Reduzierung der Komplexität des Migrationsprozesses, sodass das IT-Team sich auf die Kernfunktionalitäten im ERP-System konzentrieren kann, während TIS sich um die Entwicklung bzw. Aufrechterhaltung

der Bankenkonnektivität und der Zahlungsformate kümmert;

2. Reduzierung der Fehleranfälligkeit bei einem so kritischen Prozess wie dem Zahlungsverkehr;
3. Zentralisierung und Abwicklung der Zahlungen auf einer einzigen Plattform für das gesamte Unternehmen, unabhängig von der Migrationsstrategie oder der Planung des S/4HANA-Rollouts in den verschiedenen Niederlassungen.

**Frage: Aber gibt es für das IT-Team dann noch etwas zu tun, wenn das Treasury-Team sich jetzt für den Einsatz von TIS entscheidet?**

Antwort: Sehen wir uns die Implementierung der TIS-Lösung vor dem Hintergrund verschiedener IT-Szenarien mit SAP an.

1. Ihr Unternehmen hat noch nicht mit der Migration auf S/4HANA begonnen, sondern befindet sich erst in einer frühen Planungsphase. In diesem Fall wird die TIS Plattform normalerweise als Finanz- und Treasury-Digitalisierungsprojekt mit minimaler Einbeziehung der IT-Abteilung implementiert. Die Unterstützung des IT-Teams wird vor allem bei der Installation eines zertifizierten SAP-Plug-ins von TIS benötigt. Dabei handelt es sich um ein natives Add-on-Modul von SAP. Nach der Installation werden die Zahlungsverkehrsdaten automatisch von den einzelnen ERP-Systemen über TIS an die Banken gesendet und Kontoauszüge automatisch zurück an die ERP-Systeme geliefert.
2. Ihr Unternehmen hat bereits mit der S/4HANA-Migration begonnen. In diesem Fall könnte Ihr Unternehmen die TIS Plattform als Konnektivitäts-Enabler nutzen, um die Migration des Zahlungsverkehrsmoduls auf S/4HANA zu beschleunigen. Die Logik dahinter ist denkbar einfach: statt die gesamte Bankenkonnektivität und die Zahlungsformate während oder nach der S/4HANA-Migration für jedes einzelne Land neu aufzubauen, bis die Migration vollständig abgeschlossen ist, kann diese Aufgabe jetzt an TIS ausgelagert werden. Die IT-Abteilung muss lediglich das native SAP-Plug-in von TIS installieren, damit der gesamte

Zahlungsverkehr an alle Banken weltweit von jetzt an über TIS läuft, und nach der Migration auf S/4HANA die alte Version löschen und das Plug-in von TIS auf die neueste Version für S/4HANA umstellen. In der Zwischenzeit kommt es an keinem der globalen Standorte zu einer Diskontinuität in den Zahlungsprozessen.

**Frage: Das IT-Team hat davon gehört, dass SAP S/4HANA ein neues Modul mit dem Namen MBC (Multi-Bank Connectivity) für den Zahlungsverkehr bietet. Was ist der Hauptunterschied zwischen MBC und TIS?**

Antwort: Zunächst braucht der Aufbau von Formaten und Bankenkonnektivität seine Zeit und erfordert spezielles Fachwissen. TIS ist ein bewährter Marktführer auf diesem Gebiet. Für TIS spricht unter anderem, dass 25 % der DAX-Unternehmen die TIS Plattform für das Management ihrer konzernweiten Zahlungen einsetzen. Angesichts einer solchen Kundenbasis kann die TIS Plattform auf beispiellose Netzwerkeffekte im Hinblick auf die Zahlungsformate und Bankenkonnektivität zurückgreifen, da diese weltweit operierenden Großunternehmen normalerweise sehr komplexe und weit verteilte Banklandschaften haben. Durch die Erfüllung der Anforderungen dieser Konzerne hat TIS eine umfangreiche Zahlungsformatbibliothek und weiträumige Bankenanbindungen aufgebaut und entwickelt diese stetig weiter.

Zudem muss der Business Case beim Einsatz des MBC-Moduls sorgfältig und umsichtig kalkuliert werden. Wir empfehlen den Unternehmen, die Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership) zu berücksichtigen, d. h. nicht nur die Bankenanbindungen, sondern auch die Formate, das Sanction Screening und die Betrugsprävention usw. Unternehmen, deren IT-Abteilungen bisher das BCM-Modul (Bank Communication Management) von SAP eingesetzt haben, wissen wahrscheinlich nur zu gut, wie aufwendig es ist, das BCM-Modul zu konfigurieren, die Middleware aufzubauen und die Bankenkonnektivität herzustellen. Daraus kann leicht ein kostspieliges internes IT-Projekt werden. Bei der Migration auf S/4HANA will Ihr Unternehmen diesen Aufwand sicherlich vermeiden.

**Frage: Was soll ich also zusammenfassend sagen, um das IT-Team davon zu überzeugen, das TIS-Projekt schnellstmöglich zu unterstützen?**

Antwort: Weil das Thema S/4HANA so komplex ist, beantworten wir gern alle weiteren Fragen von der IT-Abteilung und können bei Bedarf auch Demos vor Ort organisieren.

## ZUSAMMENGEFASST: WARUM SIE DIE ENTERPRISE PAYMENT OPTIMIZATION PLATFORM VON TIS EINSETZEN SOLLTEN

1. Ein Do-it-yourself-Ansatz ist teuer und zeitaufwendig, wenn es darum geht, die konzernweiten Zahlungsprozesse für alle Standorte rund um den Globus zu automatisieren. Zahlungsformate, Bankenanbindung, Sicherheit, Compliance ... die Liste ist lang, und mit der TIS-Lösung ist im Preis für das Gesamtpaket, das als Software-as-a-Service angeboten wird, alles enthalten.
2. Die Migration auf S/4HANA ist ein langwieriges und komplexes Projekt. Wenn Sie sich für TIS entscheiden, erhalten Sie im Hinblick auf den weltweiten Zahlungsverkehr eine vertrauenswürdige Garantie für die Geschäftskontinuität.
3. TIS ist Experte im Aufbau von Konnektivität, und für IT-Fachleute ist Konnektivität das A und O. TIS verfügt über umfangreiche Erfahrung im Aufbau von Konnektivität für alle Arten von ERP-Systemen, darunter auch, aber nicht nur SAP. Das Unternehmen ist Marktführer im Bereich Bankenkonnektivität und Formatbibliotheken.

Die TIS Plattform ist von SAP und SWIFT zertifiziert und die Sicherheit der Plattform ist nach ISO 27001, SOC1/SOC2 und TISAX zertifiziert.

**Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter [info@tis.biz](mailto:info@tis.biz) gern zur Verfügung. Unter dieser E-Mail-Adresse können Sie auch eine Demo buchen, bei der unsere Financial Solution Experts Ihnen nähere Details zeigen werden.**

## ÜBER DEN VERFASSER: TIS

TIS erfindet Enterprise Payments neu. Die Cloud-Plattform wurde speziell dafür geschaffen, global-agierende Organisationen bei der Optimierung ihres ausgehenden Zahlungsverkehrs zu unterstützen. Konzerne, Banken und andere Unternehmen setzen TIS ein, um ihren weltweiten Zahlungsverkehr zu transformieren. TIS hilft ihnen ihre weltweiten Konten besser zu verbinden, zusammen an Zahlungsprozessen zu arbeiten, Ausgangszahlungen auszuführen, Cashflows und Compliance-Daten zu analysieren und kritische Funktionen des Ausgangszahlungsverkehrs zu verbessern

Die TIS Plattform für Zahlungsverkehr hilft Unternehmen dabei, ihre Effizienz zu steigern, Risiken zu minimieren, Liquidität zu verwalten, einen strategischen Vorteil zu gewinnen – und somit Enterprise Payment Optimization zu ermöglichen. Besuchen Sie [www.tis.biz](http://www.tis.biz) um Ihre Vorgehensweise im Zahlungsverkehr neu zu erfinden.

# Enterprise payments reimagined.

Mehr erfahren auf [tispayments.com](http://tispayments.com) »



TREASURY INTELLIGENCE SOLUTIONS GMBH

Germany (+49 6227 69824-0) | United States (+1 (617) 955 3223)

[info@tis.biz](mailto:info@tis.biz) | [tispayments.com](http://tispayments.com)